

## Besucherinfos

Warme Kleidung wird empfohlen.  
Die Kirchen können jederzeit betreten und verlassen werden.  
Der Besuch der dunklen Kirchen erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Die Sakralräume sind Orte der visuellen und auditiven Stille.  
Bitte benutzen Sie das Smartphone lautlos und mit abgedunkeltem Bildschirm.  
Das Fotografieren und Filmen mit Stativ und Blitz ist nicht erlaubt.

## Konzept und Projektleitung

Peter Diem

## Mit freundlicher Unterstützung

Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkunst und -kultur  
Arthur Wyss, Autor und Künstler  
Anja Dinort, Sakristanin Wallfahrtskirche Hergiswald  
Gudrun Dötsch, Pfarrei St. Maria zu Franziskanern  
Meggerwald Pfarreien  
Alpenfreunde Pilatus Hergiswil

## Sponsoren und Partner

Katholische Kirche Stadt Luzern  
Verein Sakrallandschaft Innerschweiz  
Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche

Lumenlux 2024 ist eine Veranstaltung im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche.



Weitere Bilder und Informationen: [lumenlux.ch](http://lumenlux.ch)



Fotos: Peter Diem

## Lumen und Lux

Technisch wird mit Lumen die Helligkeit der Lichtquelle und mit Lux die Beleuchtungsstärke auf der Empfängerfläche gemessen. Die religiöse Botschaft «Gott ist Licht» meint dasselbe: Gott sendet Licht, der Mensch empfängt das göttliche Licht – Lumen und Lux.

Lumenlux 2024 zeichnet ein facettenreiches Bild des Lichts in sakralen Räumen, in Landschaften und auf Preziosen der Schatzkammer. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Licht der Dämmerung, des Mondes und des Ursprungs. Das vielfältige Programm macht die sinnliche Wirkung und spirituelle Bedeutung des Lichts erfahrbar.

## Vollmondkontemplation

Freitag, 15. November 2024, ab 17:00 Uhr  
In der Wallfahrtskirche Hergiswald leuchten zwei Monde

## Im ursprünglichen Licht

Samstag, 16. November 2024, 10:00 und 14:00 Uhr  
Im Luzerner Stiftsschatz werden Preziosen im ursprünglichen Licht inszeniert

## Morgendämmerungskontemplation

Sonntag, 17. November 2024, 06:30 Uhr  
In der Piuskirche in Meggen sickert das Morgenlicht durch Marmorwände

## Dämmerungslichtbilder

Sonntag, 17. November 2024, 16:00 Uhr  
Im Stattkino Luzern erscheinen Lichtatmosphären auf der Kinoleinwand

## Lichtinstallation 1+1+1=1

Montag, 18. November 2024, 18:00 Uhr, Vernissage  
In der Franziskanerkirche führt das Licht vom Sehen zum «Nichtsehen»



# Lumenlux 2024

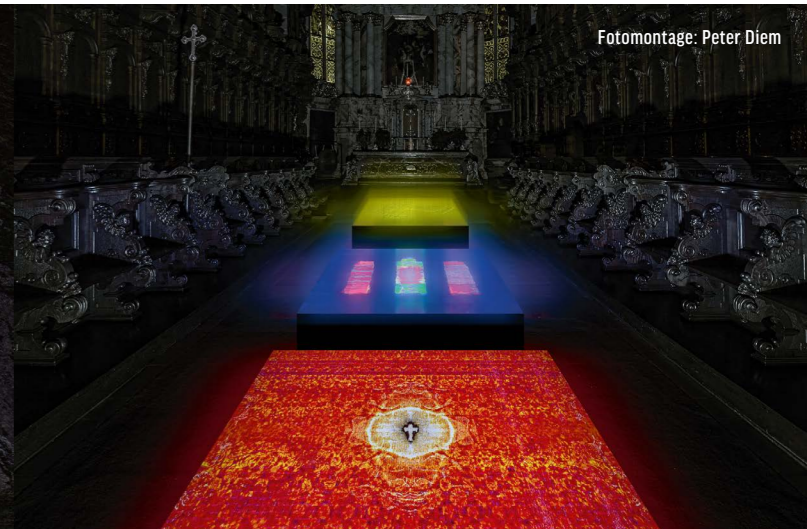
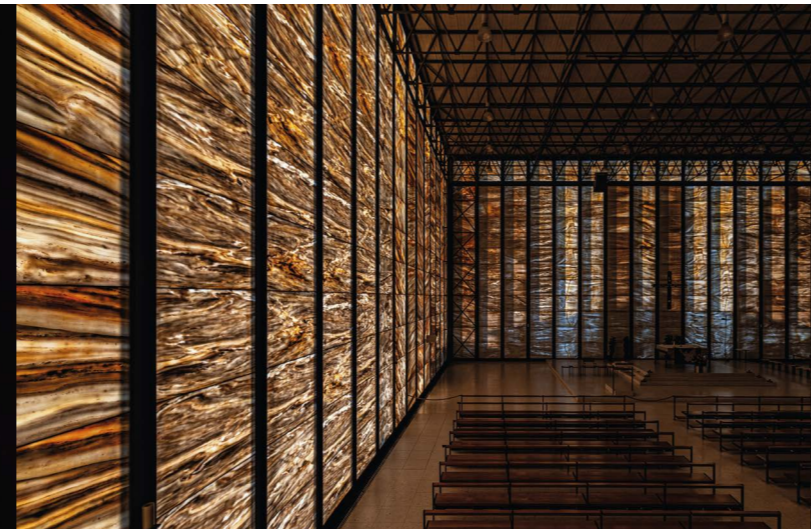
## Sakrale Lichtatmosphären Luzern

### 15. bis 18. November 2024

Katholische Kirche  
Stadt Luzern

100 Jahre  
gegenwärtig  
Lukasgesellschaft  
für Kunst und Kirche

sakrallandschaft  
innerschweiz



Fotomontage: Peter Diem

## Vollmondkontemplation

Freitag, 15. November 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr  
Einführung um 18:00 Uhr  
Wallfahrtskirche Hergiswald, 6012 Obernau

Warme Kleidung wird empfohlen. Die Loretokapelle ist beheizt.  
Der Besuch der dunklen Kirche erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Zutritt jederzeit möglich.  
Der Eintritt ist frei.

Am 15. November taucht der Vollmond die Wallfahrtskirche aussen und innen in sein kühles Licht. Wolken können das sinnliche Schauspiel verhindern, aber ein zweiter Mond sendet seinen Lichtstrahl zum Hochaltar. Durch ein Fenster im Hochaltar strahlt das Licht in die Loretokapelle, wo es wiederum den Altar beleuchtet. Ein wundersames Lichtspiel.

## Im ursprünglichen Licht

Samstag, 16. November 2024, 10:00 und 14:00 Uhr (60 Minuten)  
Luzerner Stiftsschatz, Kirche St. Leodegar im Hof, 6006 Luzern  
Dritte Türe auf der rechten Seite der Hofkirche

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldung erbeten an [post@luzern-kirchenschatz.org](mailto:post@luzern-kirchenschatz.org)  
Der Eintritt ist frei. Kollekte.  
[www.luzern-kirchenschatz.org](http://www.luzern-kirchenschatz.org)

Urs-Beat Frei und Peter Diem demonstrieren anhand ausgewählter Preziosen aus dem Luzerner Stiftsschatz die Wirkung von Licht im historischen Kontext. Mit Kerzen- und LED-Licht werden die Lichtverhältnisse von damals und heute nachgestellt. Dabei wird deutlich, wie stark Licht die Wahrnehmung und Bedeutung von Objekten beeinflusst.

## Morgendämmerungskontemplation

Sonntag, 17. November 2024, 06:30 bis 08:00 Uhr  
06:15 Uhr Türöffnung  
06:30 Uhr Ausschalten des elektrischen Lichts  
07:55 Uhr Sonnenaufgang  
Piuskirche Meggen, Schösslistrasse 2, 6045 Meggen

Warme Kleidung wird empfohlen.  
Der Besuch der dunklen Kirche erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Zutritt jederzeit möglich.  
Der Eintritt ist frei.

Zu Beginn ist es finster – allmählich dringt Dämmerlicht durch die 28 Millimeter dicken Steinplatten. Mehr und mehr gibt der weisse Marmor sein bernsteinfarbenes Inneres preis. Mit dem Sonnenaufgang erreicht das Wahrnehmungserlebnis seine leuchtende Vollendung.

## Dämmerungslichtbilder

Sonntag, 17. November 2024, 16:00 bis 17:30 Uhr  
Stattkino, Bourbaki Panorama, Löwenplatz 11, 6004 Luzern  
Eintritt 13 Franken  
Reservationen per Telefon 041 410 30 60 (Combox) oder an [info@stattkino.ch](mailto:info@stattkino.ch)

Arthur Wyss und Peter Diem beobachten und dokumentieren das Licht in der Landschaft und in sakralen Räumen. Ihre Erkenntnisse sind ähnlich, ihre visuellen Interpretationen jedoch grundverschieden. Arthur Wyss malt seine Sonnenbilder in einer abstrahierenden Punkttechnik, Peter Diem hält die Lichtstimmungen mit der Kamera fest. Auf der Kinoleinwand kommen die farbigen Sonnenaufgänge, dunklen Dämmerungsbilder und hellen Lichtphänomene detailreich zur Geltung.

## Lichtinstallation 1+1+1=1

Montag, 18. November 2024, 18:00 Uhr  
Vernissage der Lichtinstallation mit Orgelmusik  
Chor der Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
19. bis 29. November 2024 jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr zugänglich

Der Besuch der dunklen Kirche erfolgt auf eigene Verantwortung.  
Zutritt jederzeit möglich.  
Bitte den Haupteingang benützen.  
Der Eintritt ist frei. Kollekte.

Drei Lichttafeln versinnbildlichen die Trinität als drei Zustände der visuellen Wahrnehmung: das konkrete Sehen, das abstrakte Sehen und das «Nichtsehen». Im Mittelpunkt der ersten Lichttafel steht das reale Kreuz. Die zweite Lichttafel erinnert an ein Kirchenfenster. Die dritte Lichttafel irritiert durch optische Tiefe.